



Beratungsgegenstand:

**Antrag Offenes Klimaschutzbuch 2022 der SPD-Fraktion im Kreistag Nr. 15:
Erstellung LED-Konzept für landkreiseigene Gebäude**

Sachbearbeitende Dienststelle:

Amt für Bauordnung und Kreisplanung

Datum

06.02.2020

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Ausschuss für Planung, Hoch- u. Straßenbau (ab 1.11.16 inkl. Hochbau)
(Vorberatung)

Kreisausschuss (Vorberatung)

Kreistag des Landkreises Uelzen (Entscheidung)

Sitzungstermin

26.02.2020

10.03.2020

17.03.2020

Status

Ö

Ö

Ö

Sachverhalt:

Der Antrag Nr. 15 des Offenen Klimaschutzbuches 2022 der SPD-Fraktion im Kreistag sieht vor, ein LED-Umrüstungskonzept für alle landkreiseigenen Gebäude zu erstellen. Die Gebäude des Landkreises Uelzen werden vom Gebäudemanagement Uelzen / Lüchow-Dannenberg betreut und verwaltet. Insofern wäre auch die Erstellung eines LED-Konzeptes dort zu verorten. Im Ergebnis einer dort eingeholten Stellungnahme zu dem vorliegenden Antrag wären vor dem Hintergrund der sehr unterschiedlichen Situation an den einzelnen Liegenschaften des Landkreises im Wesentlichen folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Alter der Beleuchtungen und derzeitiger Stromverbrauch:

An vielen Liegenschaften des Landkreises wurde über die letzten Jahre bereits sukzessive die Beleuchtung konventionell erneuert errichtet. Zum Teil wurden zwischenzeitlich auch Energiespar-Lampen eingebaut. Entsprechend unterschiedlich gestaltet sich die Situation vor Ort. Allein aus wirtschaftlichen Gründen - aber auch im Sinne der Nachhaltigkeit bereits durchgeführter Maßnahmen - wird zunächst eine weitergehende Analyse die dringendsten Sanierungsbedarfe feststellen lassen können.

2. Noch erforderliche Sanierungen von Elektroinstallationen:

An einigen wenigen Gebäuden des Landkreises befinden sich noch alte, unsanierte elektrische Anlagen. Wo dies der Fall ist, wird für eine Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik die Sanierung der gesamten elektrischen Anlagen zwingend erforderlich. Die terminliche und finanzielle Planung sowie die Durchführung der LED-Umstellung wäre entsprechend darauf abzustimmen.

3. Weitere erforderliche bauliche Begleitmaßnahmen im Zuge der LED-Umstellung:

Aus technischen Gründen ist es oft sinnvoll, die Erneuerung der Beleuchtung mit dem Einbau einer Schallschutzdecke oder brandschutztechnischen Maßnahmen (z.B. dem Einbau von Brandschutzdecken) zu verbinden. Das Konzept würde hier daher eine ganzheitliche Betrachtung der Gesamtsituation in dem jeweiligen Gebäude erfordern.

Das Gebäudemanagement veranschlagt folgenden Aufwand:

- Bestandsaufnahme, Massenermittlung und Konzepterstellung durch Elektro-Fachplaner für 23 Liegenschaften (ohne Kreishaus, Nettogrundfläche = 123.500 m²): ca. 50.000,- € (brutto).
- Elektroplanung zur Sanierung der Elektroanlagen an 23 Liegenschaften, Leistungsphasen 1-8 nach HOAI, ohne Berücksichtigung im Einzelfall erforderlicher Elektro-Sanierung: ca. 870.000,- € (brutto).

Die Leistungen sind im leistungsbezogenen Wettbewerb (national/eu-weit) auszuschreiben. Eigenes fachliches Know-How für das Spezialgebiet wird beim Gebäudemanagement nur eingeschränkt vorgehalten und steht für die maßnahmenbezogene operative Bearbeitung nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung.

Eine verlässliche Bearbeitungszeitschiene ist in Anbetracht der aktuellen Marktlage zum Einkauf von Fachplanungsleistungen und unter Berücksichtigung der begrenzten personellen Ressourcen des Gebäudemanagements derzeit nicht prognostizierbar.

Vor diesem Hintergrund sieht die Verwaltung den Ressourceneinsatz von Geld,- Personal- und Sachmitteln eher in den Arbeiten zur konkreten baulichen Umsetzung begründet, als in der Erstellung von Konzepten, deren praktischer Nutzen bei mittelfristiger Zeitschiene vor dem Hintergrund sich regelmäßig ändernder Randbedingungen ohnehin als begrenzt einzuschätzen ist. Maßnahmen zur energetischen Effizienz sind regelmäßig Gegenstand der Projektierung von Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen des Gebäudemanagements Uelzen/Lüchow-Dannenberg.

Beschlussvorschlag:

entfällt.

Anlagen:

Antrag Offenes Klimaschutzbuch 2022 Nr. 15 vom 25.07.2019

